

## Stiftungs-Update



Vertreter von SCHOOLadvertisES mit Dr. Michael Göttgens

### Bundeswettbewerb

#### „Bestes JUNIOR-Unternehmen 2011“

Am 16. Juni war es wieder soweit: Beim JUNIOR-Bundeswettbewerb in Köln präsentierten die 15 Landessieger ihre Projekte. Dabei wurde auch in diesem Jahr wieder der bereits zum dritten Mal von Deloitte ausgeschriebene Sonderpreis „Bester JUNIOR-Geschäftsbericht“ durch Dr. Michael Göttgens überreicht.

2011 gab es für den Sonderpreis so viele Bewerbungen wie noch nie: Insgesamt 57 JUNIOR-Unternehmen haben ihren Geschäftsbericht eingereicht. Auch in diesem Jahr demonstrierten die Jungunternehmerinnen und -unternehmer wieder außerordentlich viel Qualität und Kreativität in ihren Arbeiten.

Mit dem Deloitte-Sonderpreis wurde 2011 das JUNIOR-Unternehmen SCHOOLadvertisES vom

Georgii-Gymnasium Esslingen ausgezeichnet. Neben einer hohen Professionalität und vorbildlich ausgearbeitetem Zahlenmaterial überzeugte der Siegerbericht durch die konsequente Umsetzung des von den Schülern selbst entwickelten Corporate Designs. Ebenso beeindruckten die klare Darstellung von Motiven und Zielen sowie die konstruktive Auseinandersetzung mit Erfolgen und Rückschlägen.

Die von SCHOOLadvertisES entwickelte EScard – eine lokale Rabattkarte für junge Menschen – ist so erfolgreich, dass die Stadt Esslingen das Produkt auch nach Ablauf des JUNIOR-Jahres weiterführen will.

Im vergangenen Jahr haben erneut über 20 Deloitte-Mitarbeiter als Wirtschaftspaten ein JUNIOR-Unternehmen durch das Jahr begleitet, vier Partner von Deloitte haben sich als Jury-Mitglieder engagiert.

# Bildung braucht viele Mitmacher!

JUNIOR ist ein Projekt des Instituts der Deutschen Wirtschaft, Köln, in dem sich die Deloitte-Stiftung und viele Deloitte-Mitarbeiter engagieren. In den letzten Jahren haben mehr als 61.918 Schüler in über 4.450 JUNIOR-Unternehmen Wirtschaft live miterlebt und ihre Geschäftsideen am Markt umgesetzt. Wir sprechen mit Prof. Dr. Michael Hüther, Direktor und Mitglied des Präsidiums des Instituts der Deutschen Wirtschaft, über das Projekt.

**Herr Professor Hüther, das Projekt JUNIOR hat sich inzwischen als feste Größe in der deutschen Bildungslandschaft etabliert. Wie wichtig ist das Engagement der Wirtschaft in diesem Projekt?**

Ohne die Wirtschaft geht es überhaupt nicht. Wir sehen bei JUNIOR, wie stark eine früh verankerte ökonomische Bildung die Lebens- und Berufswahl junger Menschen beeinflusst – der Staat kann das gar nicht alleine liefern. Wir brauchen mehr Public Private Partnerships, in denen die Wirtschaft ein Gegengewicht zur Politik bildet und sich im Rahmen ihres bürgerschaftlichen Engagements dafür einsetzt, dass junge Menschen möglichst früh lernen können, wie ein Unternehmen funktioniert und was Unternehmertum eigentlich bedeutet.

**In welcher Form kann sich die Wirtschaft – Unternehmen wie Einzelpersonen – bei JUNIOR einbringen?**

Zum einen natürlich finanziell, wie es ja auch die Deloitte-Stiftung tut. Wir betreuen pro Jahr bis zu 7.500 junge Menschen und müssen mit einer effizienten Infrastruktur sicherstellen, dass die hohe Qualität unseres Programms erhalten bleibt. Aber auch persönlich, und hier möchte ich vor allem das Engagement der Wirtschaftspaten hervorheben. Mit ihrer Kompetenz und Erfahrung helfen sie den jungen Menschen, das Ganze zu verstehen, Probleme zu lösen und gemeinsam Ziele zu erreichen. Die Wirtschaftspaten sind auch eine wichtige



Prof. Dr. Michael Hüther

Unterstützung für die Lehrer, denn sie bringen die Unternehmenspraxis in das Projekt.

**Deloitte hat bereits zum dritten Mal den Sonderpreis „Bester JUNIOR-Geschäftsbericht“ ausgeschrieben. Warum sind Sonderpreise wichtig?**

Sonderpreise sind eine echte Bereicherung unseres Wettbewerbs. Sie nehmen ein spezielles Thema heraus und würdigen es separat. Beim Sonderpreis „Bester Geschäftsbericht“ wird z.B. die Schriftlichkeit besonders herausgestellt, die ja in unserer Zeit gegenüber dem mündlichen Auftritt in Präsentationen eher gering bewertet wird. Es ist aber wichtig, Themen auf einer begrenzten Zahl von Seiten im Kern und mit allen Erkenntnissen daraus kompetent darstellen zu können. Diese Fähigkeit fördert der Sonderpreis. Zudem waren die Gewinner des Sonderpreises oft andere als die Bundessieger – die Sonderpreise machen also das Gesamtpaket unseres Wettbewerbs noch attraktiver.

# Mit Hochspannung zum Finale

Die Jury des Wettbewerbs „Hidden Movers 2011 – Von der Schule in den Beruf“ arbeitet derzeit auf Hochtouren: Unter den 168 Bewerbungen für den „Hidden Movers Award 2011“ gilt es, die Gewinner zu finden. „Die Qualität der Bewerbungen war sehr hoch“, erklärt Dr. Christian Lüders, Jurymitglied und stellvertretender Leiter des Deutschen Jugendinstituts. „Es ist nicht einfach, aus so vielen wirklich guten Projekten die Besten auszuwählen.“ Das gilt auch für die 61 Einreichungen für den in diesem Jahr erstmalig ausgeschriebenen Sonderpreis „Sprachförderung“ der Kutscheit-Stiftung.

Die besten Projekte werden mit insgesamt 50.000 Euro öffentlich ausgezeichnet und können im Nachgang in die Förderung der Stiftung aufgenommen werden. Der neue Sonderpreis „Sprachförderung“ der Kutscheit-Stiftung ist mit insgesamt 20.000 Euro ausgeschrieben.

Die Preisverleihung des „Hidden Movers Award 2011“ der Deloitte-Stiftung findet am 23. November um 16.30 Uhr in der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften in Berlin statt. Als Keynote Speaker des Abends wird Prof. Dr. Karl Einhäupl, der Vorstandsvorsitzende der Charité Berlin, sprechen. In einer Podiumsdiskussion beleuchten anschließend hochrangige Vertreter aus Wirtschaft, Wissenschaft und Bildung das Thema, wie jungen Menschen der Übergang von der Schule in den Beruf erleichtert werden kann. Was Bildungspreise bewegen können, wird im Beitrag



des Gewinners des „Hidden Movers Award 2010“ vorgestellt: Franz Fischer, Rektor der Schillerschule in Waghäusel, berichtet über die Erfahrungen seiner Schüler und Lehrer seit dem Gewinn des Preises. Durch den Abend führt TV-Moderator Cherno Jobatey, musikalisch umrahmt wird die Veranstaltung von Berliner Nachwuchsmusikern.

# Hidden Mover erneut ausgezeichnet

## Mentoring-Projekt „Junge Vorbilder“ von verikom ist Preisträger im Wettbewerb „Ideen für die Bildungsrepublik“

2011 hat die Initiative „Deutschland – Land der Ideen“ erstmalig den bundesweiten Wettbewerb „Ideen für die Bildungsrepublik“ ausgerufen. Das



Stolze Preisträger: Das Team von „Junge Vorbilder“  
mit Anke Müller von „Deutschland – Land der Ideen“

Motto des Wettbewerbs ist: „Gemeinsam für mehr Bildungschancen“. Ausgezeichnet werden Initiativen, Institutionen und Vereine, die sich nachhaltig für mehr Bildungsgerechtigkeit bei Kindern und Jugendlichen einsetzen. Aus 1.300 Bewerbungen wählte eine Expertenjury die 52 „Bildungsideen 2011/2012“ aus.

Jetzt wurde am 1. September im Rahmen einer feierlichen Preisverleihung in Hamburg das Projekt „Junge Vorbilder“ von verikom e.V. ausgezeichnet. Das Projekt war im letzten Jahr auch einer der Gewinner des „Hidden Movers Award“. „Junge Vorbilder“ ist ein Mentoring-Programm, bei dem Studierende mit Migrationshintergrund, die das deutsche Schulsystem erfolgreich durchlaufen haben, Schüler mit Migrationshintergrund betreuen. Die Deloitte-Stiftung gratuliert zu dieser weiteren Auszeichnung.

Es gibt viele Möglichkeiten, die Arbeit der Deloitte-Stiftung zu fördern: Sie können sich jederzeit mit Ihrer Tatkraft und Erfahrung in unsere Projekte einbringen. Sprechen Sie uns einfach an, der Vorstand und das Stiftungsmanagement freuen sich auf Ihr Engagement und Ihre Ideen!

### Kontakt

Gero Düweke  
Tel: +49 (0)89 29036 8758  
gdueweke@deloitte-stiftung.de

### Spendenkonto der Deloitte-Stiftung

Deutsche Bank Essen  
Kto.-Nr. 148 929 319  
BLZ 360 700 50

Unter dem Leitmotiv „Perspektiven für Morgen“ bündelt die Deloitte-Stiftung ihr Engagement für Bildung und Wissenschaft. Mit unseren Aktivitäten fördern wir die Aus- und Weiterbildung junger Menschen, unterstützen die Entwicklung neuer, zukunftstauglicher Bildungsmodelle und leisten einen Beitrag zur Verbesserung des Innovationstransfers von der Hochschule in die Wirtschaft. Die Deloitte-Stiftung wurde von den Gesellschaftern und Führungskräften von Deloitte gegründet.